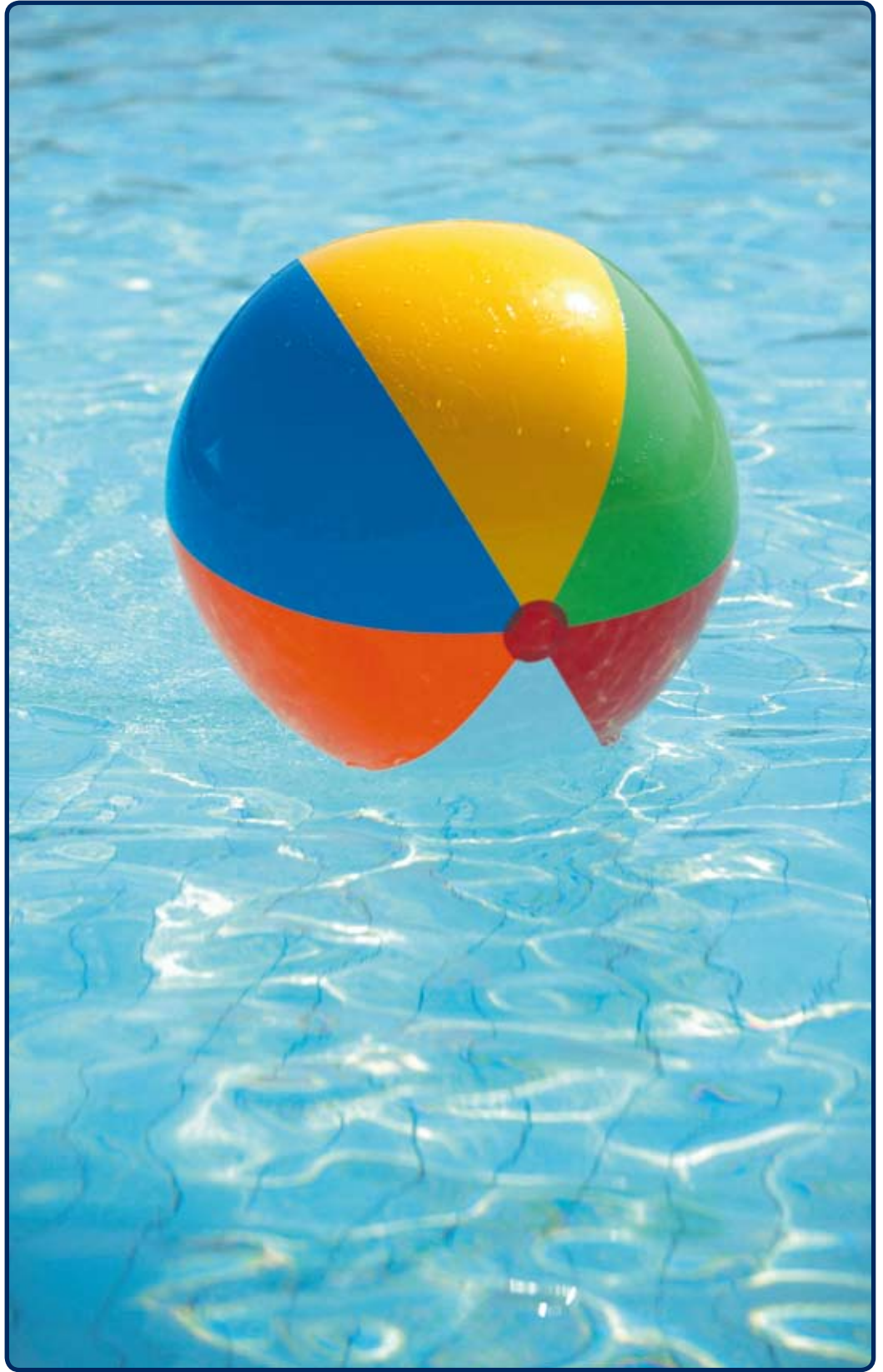




Nr. 81
Juni - August 2010

Möllner Kirchenspiegel

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Mölln



**Der Kita-Neubau
ist fertig**

Seite 5

**Gemeinde
unterwegs**

Seiten 7 und 8

**Lange Nacht
des Friedhofs**

Seite 9

Wir sind für Sie da

KIRCHENBÜRO

Polleyn-Zentrum
 Gabriela Wieser, Tel.: 85688-14, Fax: -18
 Sybille Lübcke, Tel.: 85688-15, Fax -18
 E-Mail: verwaltung@kg-Moelln.de
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do. 14.30-18 Uhr

RAUMVERMIETUNG & BAUANGELEGENHEITEN

Jörg Fischer, Tel.: 85688-13
 E-Mail: Fischer@kg-moelln.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Susanne Wenck-Bauer, Tel.: 85688-12, Fax: -18
 E-Mail: Friedhofsverwaltung@kg-moelln.de
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do. 14.30-18 Uhr

KIRCHENMUSIK

Volker Jänig, Tel.: 85688-16
 Andrea Battige, Tel.: 822289

VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS

Wolfgang Hünneke, Tel.: 85688-11, Fax: -18

PFARRBEZIRK I

Pastor Hermann Handler, Tel.: 3371
 Am Markt 10

PFARRBEZIRK II

Pastorin Hilke Lage, Tel.: 856999
 Pastor Matthias Lage, Tel.: 856998
 Jochim-Polleyn-Platz 3

PFARRBEZIRK III

Pastor Heinrich Bellmann, Tel.: 842373
 Heilig-Geist-Zentrum

PFARRBEZIRK IV

Pastor Patrick Klein, Tel.: 9062-290, Fax: -291
 Allensteiner Ring 68

JUGENDARBEIT

Diakonin Birgit Handler, Tel.: 3371
 Am Markt 10

KINDERGÄRTEN

Polleyn- und Martin-Luther-Kindergarten
 Sabine Schmidt-Weluda, Tel.: 88411 oder 836302

SPIELKREIS

Heilig-Geist-Zentrum
 Gabriele Schmidt, Tel.: 822899

Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wer den Bericht über die Arbeit des Kirchenvorstand liest mag denken: „Nicht schon wieder über die Finanzen!“. Leider ist das aber zurzeit ein Thema, dass nicht nur unseren Kirchenvorstand „in Atem“ hält. Um es kurz zu machen: Das Geld wird knapp, möglicherweise sehr knapp. Unser vorrangiges Ziel: Alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde sollen ihren Arbeitsplatz auch in Zukunft behalten! Dass das möglich ist, daran arbeiten wir im Kirchenvorstand im Moment unter Hochdruck.

Aber auch Erfreuliches gibt es in dieser Ausgabe zu lesen. Darunter die Nachricht, dass der Martin-Luther-Kindergarten-Neubau endlich fertig ist, zwei Reiseberichte und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Blättern und Lesen sowie eine erholsame, erfrischende und gesegnete Sommer- und Urlaubszeit.
 Ihr



Patrick Klein, P.

Luther-Dekade:

2010 ist Melanchthon-Jahr - Folge 3

Weil er mit der Pädagogik seiner Zeit ausgesprochen unzufrieden war, nahm er seine Funktion als Pädagoge nicht nur als Uniprofessor wahr, sondern schrieb zahlreiche Lehrbücher, entwickelte Konzeptionen für Neugründungen von Schulen und Universitäten. Die auf ihn zurückgehende höhere Lateinschule ist der Vorläufer der heutigen Gymnasien. Dabei sind die Reformvorschläge für das Bildungswesen freilich durch das humanistische Bildungsideal und die reformatorischen Ideen Luthers und Melanchthons erheblich beeinflusst.

Melanchthon ist aus dem Gebilde der Reformation nicht wegzudenken. Dies betrifft auch sein Auftreten auf den Reichstagen und den Religionsgesprachen, bei denen er oft als Verhandlungsführer der reformatorischen Bewegung tätig war. Martin Luther hat ihn schon früh so hoch geachtet, dass er ihm die Leitung der Reformation übertragen wollte, sollte er von dem Reichstag in Worms, der ja mit seiner Ächtung endete, nicht lebend zurückkehren. Nach dem Tode Luthers im Jahre 1546 hat Melanchthon diese Funktion dann tatsächlich übernommen. Bis zu seinem Tod im Jahre 1560 war er das nicht unumstrittene Haupt der Reformation.



In Kürze

**Sprachverwirrung
beim Altstadtfest**

„Was heißt hier Babylon?“ - Unter diesem Motto steht der Gottesdienst zum Altstadtfest, der am Sonntag, 22. August um 10 Uhr auf dem historischen Marktplatz gefeiert wird. Vorbereitet wird der Gottesdienst von Bewohnern/innen aus Wohnstätten des Lebenshilfswerkes, Jugendlichen und Pastor Klein. Kommen Sie und versuchen Sie, uns zu verstehen . . .

Impressum*Herausgeber:*

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln, Vorsitzender Wolfgang Hünneke (V.i.S.d.P.), Jochim-Polleyn-Platz 9, 23879 Mölln.

Erscheinungsweise:

4x/Jahr; er wird kostenlos an alle Möllner Haushalte verteilt

Auflage: 10.000

Vertrieb: Pressevertrieb 2 GmbH, 21493 Schwarzenbek

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Patrick Klein (Leitung), Klaus Gehrke
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder des Kirchenvorstands wieder. Bitte beachten Sie auch die Inserate unserer Anzeigenkunden.

Redaktions- und Anzeigenschluss für Gemeindebrief Nr. 82: 8. August 2010; er erscheint am 4./5. September 2010.

Angedacht

Die Zeit nutzen

von Pastor Heinrich Bellmann

„Wie lieblich ist der Juni!“ haben wir nicht. Nur „Wie lieblich ist der Maien...“ steht in unsrem Gesangbuch. Aber der Juni und die warmen Folgemonate im Sommer haben ihren Reiz und ihre Berechtigung: Wie viele Andere von uns noch erzogen nach der Devise „Erst kommt die Arbeit, dann das Vergnügen!“ hoffen wir auf Sonne und Wärme und Entspannung, auf Schrebergarten und beach-club und Balkonien. Wir leben mit einer Mischung aus Anspannung und Entspannung, bei Kirchens und überall. Den Griechen werfen wir gerade vor, zu sehr auf Entspannung gesetzt zu haben und auf die volle Hand von Papa Staat, und wir wundern uns über die dort jetzt beim bösen Erwachen einsetzenden Proteste. Aber auch wir haben unser Erwachen wohl noch vor uns: Zum Beispiel nützen eine Million echte Elektro-Autos bis 2020 (zu haben nicht unter 120 g CO₂/km!) überhaupt nichts, wenn der dafür nötige Strom doch wieder und weiter aus Kern- oder Kohlekraftwerken kommt. Auch bei uns gibt es immer noch viele (zugegeben: schön anzusehende – Ich sehe, mein Autogesmack ist auch veraltet!) Autos mit Saurier-Status, deren einzige Berechtigung unsere im Moment schlechte Straßenqualität ist. Und die ganze jetzt wieder einsetzende Buddelei im Gorlebener Salzstock bleibt Augenwischerei, wenn die Grundentscheidung für Gorleben von vor rund 40 Jahren eine

politische (Fehl)-Entscheidung gewesen war. Auch bei uns wird schon seit Jahrzehnten volkswirtschaftlich das Erbe unserer Enkel verfrühstückt! „Bad Bank“ ist ein Unding: Ich kann doch auch nicht Schulden machen und dann meine Kreditwürdigkeit aufbessern, indem ich sage, ich übertrage meine Miesen auf die Allgemeinheit oder so. Unser Lebensstil (und der der ganzen westlichen Welt) mit unserer Art von Anspannung und Entspannung, von Arbeit und Genuss erforderte, wollte die ganze Welt es uns nachmachen, rund 5 (in Worten: fünf) Planeten Erde! Die haben wir aber nicht, und kein Gott im Himmel könnte sie uns zaubern.

Was tun?! In Sack und Asche gehen wie seinerzeit die Bewohner von Ninive, denen Jona die Leviten gelesen hatte? Geht auf die Dauer nicht. Hält keiner durch. Den Kopf in den Sand stecken und weitermachen wie bisher und auf die Sintflut hoffen nach uns? Ist bequem, aber ziemlich ungesund. Glauben an den Sinn vieler kleiner richtiger Schritte? Das schon eher. Hatte doch auch schon Jesus im Vertrauen auf Gottes kommenden Reich – wo dessen Gerechtigkeit sich durchsetzt – aufgerufen („Tut Buße!“) zur Änderung alter als falsch erkannter Wege. Auf kurze Distanz geguckt mag das aussehen wie vergebliche Liebesmüh (siehe Karfreitag), aber nur drei Tage weiter geschaut (siehe Ostern) mochte und mag es sich doch als richtig erweisen. Tun, was vor Gott recht ist. Auch wir. Nutzen wir die Zeit, die wir haben, und nutzen wir die Sommerzeit: durchzuatmen, richtig nachzudenken und dann gekräftigt, solange die Kraft da ist und Gott es regnen lässt über Gute und Böse, weiterzuarbeiten an Gottes Reich auch auf dieser Erde. Der Sommer kann kommen, meint

Pastor Heinrich Bellmann



Auf der Suche nach neuen Einnahmequellen

Wieder einmal musste sich der Kirchenvorstand (KV) mit den Finanzen der Gemeinde befassen - die Prognosen für 2011/12 sehen nicht gut aus. Aber auch Positives stand auf der Tagesordnung: die Kirchenmusik mit Andrea Battige.

Leider war der Kirchenvorstand gezwungen, die Elternbeiträge der Kindertagesstätten „Polleyn-Kindergarten“ und „Martin-Luther-Kindergarten“, sowie des Wichern-Spielkreises ab 01. August 2010 anzuheben, damit die Richtlinien des Kreises und des Landes erfüllt werden. Diese legen fest, dass 38% der Betriebskosten durch Elternbeiträge getragen werden.

Zur Finanzierung der Kindertagesstätten wurde dem neuen Vertrag mit der Stadt Mölln zugestimmt. Die Förderung der Stadt Mölln richtet sich nach den vom Kreis Herzogtum Lauenburg ermittelten Durchschnittswerten der Betriebskosten für alle Kindertagesstätten. Wir halten diese Förderung für möglichst gerecht.

Fundraising und neue Konzepte gegen sinkende Zuweisungen

Da die Kirchensteuerzuweisungen ab 2011 nicht ausreichen werden, die bisherigen Aufgaben, die von der Kirchengemeinde geleistet werden, zu erfüllen, kann nur durch Wegfall von Ausgaben, z.B. durch Kündigung von Personal, oder durch Erhöhung von Einnahmen, z. B. durch Spenden oder Sponsoring für bestimmte Aktionen, entgegengewirkt werden. Daher macht sich der KV viele Gedanken über verschiedene Fundraising-Aktionen.

Außerdem diskutierte der KV über die Umsetzung des Organisations- und Wirt-

schaftlichkeitsgutachten der Friedhofsbetriebe in Mölln. Nach einem intensiven Gespräch mit den Bestattern wird vorgeschlagen, würdige Abschiedsräume zu gestalten, zwei Sargkammern zusammenzulegen; zusätzliche Urnenfelder mit neuen Themen zu schaffen, wie Schmetterlingsgrabstätte, Rosengrabstätte, Frauengrabstätte; Werbematerial für verschiedene Bestattungsformen zu konzipieren.

Erfolgreiche Bläser- und Band-Arbeit mit Andrea Battige

In einer weiteren Sitzung gab Kirchenmusikerin Andrea Battige einen Rückblick und einen Ausblick über den kirchenmusikalischen Bereich, der von ihr verantwortlich vertreten wird. Zurzeit nimmt sie an einer zweijährigen Ausbildung für kirchliche Populärmusik teil. Der von ihr geleitete Posaunenchor

besteht inzwischen aus 20 Bläserinnen und Bläser. Sie betreut ebenso zehn Jungbläserinnen und -bläser. Der von Andrea Battige geleitete Flötenkreis spielt auf hohem Niveau. Ebenso ist sie verantwortlich für die Jugend-Band, die regelmäßig in den Jugendgottesdiensten spielt und ihnen einen besonders schwungvollen Charakter verleiht. Der Jugendausschuss-Vorsitzende, Hendrik Höppner, berichtete aus dem Jugendausschuss. Nach Aussage der Leiterin des Jugendpfarramtes, Astrid Thiele-Petersen, wird in der Kirchengemeinde Mölln eine vorbildliche Jugendarbeit geleistet. Ebenso wurde der KV informiert, dass zur Restaurierung der St. Nicolai-Orgel am 8. Juni 2010 sich zwei Architektenbüros vorstellen werden, damit ein Büro mit den Arbeiten beauftragt wird.

Wolfgang Hünneke

Anzeige

Karl Dunkel & Sohn e.K.
seit 1924

**BESTATTUNGEN
VORSORGE**

Tag- und Nachruf

☎ **04542-2789**

Mühlenstraße 20-21 | 23879 Mölln

www.bestattung-dunkel.de info@bestattung-dunkel.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



Endlich: Kita-Neubau ist fertig!

Nach langer Bauzeit mit etlichen Verzögerungen ist es am Dienstag, 26. Mai endlich so weit gewesen: Die Kinder konnten den neuen Martin-Luther-Kindergarten in ihren Besitz nehmen. Kirchenvorstand und Erzieherinnen sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Hell und freundlich und gut durchdacht präsentiert sich der Neubau. Am Sonnabend, dem 26. Juni 2010, können unsere beiden Kindertagesstätten am Tag der offenen Tür von allen Interessierten besichtigt werden, also auch das Schmuckstück in der

Königsberger Straße. Leider können die Kinder das Außengelände mit den individuell für uns gefertigten Spielgeräten erst ab 10. Juni 2010 betreten damit die sogenannte Anwuchsgarantie übernommen wird. Die Erzieherinnen werden also noch zwei Wochen die Kinder von dem Spielen auf ihrem Spielplatz abhalten müssen. Aber dann steht fröhlichem Kinderlachen auch dort nichts mehr entgegen.

(Fotos: privat)



Anzeige

Der Uhrmacher
23879 Mölln - Wallst. 14 - Tel.: 04542/2910

NOMOS
GLASHÜTTE

In Kürze

Wo licht dat Glück, un wo findst den Erfolg?

Wiet, wiet wech („janz wiet buten“) oder mittenmang de eegen Fööt?! Jedeneen söökt un hoopt. N ganz persönlichen Erfolg för een alleen mach dat wohl geeven, avers n Glück nur för di alleen? Kiekt wi mal na an Sünndach, den **11. Juli** Klock tein in de Möllner **St-Nicolai-Kark** mit Pastor Bellmann, kiekt wi in unse Bibel, un versöcht wie een eegen Antwort.

Handarbeitskreis: 2.000 Euro für kranke Kinder

Während des Gottesdienstes am 14. April konnte Heidemarie Vesper von der „Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“ einen Scheck über 2.000 EUR entgegennehmen. Dies ist der Erlös des Herbstbasars des Handarbeits- und Bastelkreises des Heiliggeist-Zentrums Mölln. Die Damen des Handarbeitskreises danken allen, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben. Der nächste Basar ist am Sonntag, 14. November.

Kirchenkreis zu teuer für unsere Gemeinde?

Der Kirchenvorstand befasste sich auf einer seiner jüngsten Sitzungen mit dem Anschlusszwang nach dem Kirchenkreisverwaltungs-gesetz. Er lässt zurzeit prüfen, ob zum Beispiel bei der Erledigung der Buchführung, der Gehaltsabrechnungen und der Steuererklärungen, für die Friedhofsbetriebe die Tätigkeiten an einen externen Dienstleister zu vergeben sind oder ob die Bearbeitungskosten des Kirchenkreises reduziert werden können. Dies würde wesentlich zur Deckung eventueller Fehlbeträge beitragen.



Getauft wurden:

Jerome Sergej Stolz; Rene Hack; Johannes Hammer; Paul Schröder; Louis Raphael Postler; Luna Burmeister; Björn Pusback; Mika Kosi Gottlebe; Lilly Zurmöhle; Lisa Giesecke; Sebastian Johannssen; Marcel, Maurice und Marvin Rath; Sabrina Senger; Justine Todenhagen; Ann-Elen Mey.



Getraut wurden:

Thomas und Kristin Wischnat geb. Roßdeutscher.



Zur letzten Ruhe geleitet wurden:

Elly Hoch geb. Blumenstengel, 87 J.; Rudolf Kühne, 83 J.; Hans Jakob, 81 J.; Werner Köster, 96 J.; Thomas Krüger, 44 J.; Heidrun Hamerich geb. Frick, 67 J.; Annemarie Thalmann geb. Wegener, 81 J.; Alfred Grütz, 87 J.; Gerhard Winterberg, 82 J.; Thomas Jordan, 51 J.; Edith Müller geb. Sauer, 78 J.; Else Lindemann geb. Gauger, 83 J.; Gisela Schubert geb. Breede, 78 J.; Erna Tauber geb. Kallweit, 88 J.; Hans Batruschat, 86 J.; Walter Mardfeld, 84 J.; Lotte Helma Kozlowski geb. Pfefferkorn, 81 J.; Ilse Suhrbier geb. Lüdecke, 94 J.; Gabriele Sterkel geb. Müthel, 49 J.; Ursula Lundt geb. Scharffetter, 94 J.; Horst Grüneberg, 82 J.; Margot Trimborn geb. Schenk, 87 J.; Sigrid Pommernell geb. Starke, 79 J.; Elsa Kriger, 85 J.; Ruth Bückner, 91 J.; Ilsolde Maier, Sterleyer Str. 44, 87 J.; Ingeborg Schievelbein, 78 J.; Ilse May geb. Dunker, 67 J.; Karl-Heinz Engel, 64 J.; Adyna Kreinik, 82 J.; Hans Albert, 94 J.; Anneliese Sikorra geb. Kiencke, 77 J.; Irmgard Sielaff, 88 J.; Heinrich Dühlmeyer, 75 J.; Helga Karlsson geb. Loose, 79 J.; Frieda Lange geb. Schliemann, 89 J.; Elisabeth Dohnke geb. Beyer, 102 J.; Harald Kröpelin, 88 J.; Jutta Schlage geb. Klepsch, 71 J.; Barbara Hamm geb. Wüst, 53 J.; Wilhelm Siemers, 70 J.; Charlotte Seibel geb. Kampf, 89 J.; Henny Lange geb. Ide, 95 J.; Anni Faase geb. Drenkhahn, 91 J.; Helmuth Strehlow, 80 J.; Charlotte Jeserig geb. Reimers, 79 J.; Karl-Heinz Freese, 87 J.

Mit dem Bus auf Tour in Thüringen

Pastor Bellmann ist schon länger bekannt als der „Fahrradpastor“ der Gemeinde. Dass er auch erfolgreich mit dem Bus unterwegs sein kann, schildert er in seinem Reisebericht aus Thüringen.



*In Weimar wandelte die Reisegruppe auch auf den Spuren von Goethe und Schiller.
(Foto: privat)*

Pastor Heinrich Bellmann war im April mit dem Bus in Thüringen. „Eine wundervolle Studienfahrt, die ich in guter Erinnerung behalten will“, schrieb auf der Rückfahrt Hans-Dietrich Vorgang in das gemeinsame Reisetagebuch. 38 Mitreisende aus Mölln und Umgebung erlebten mit Herrn Pastor Bellmann einen wunderschönen Spaziergang in Hainich zwischen den Baumwipfeln. Sie besuchten die Städte Mühlhausen, Erfurt und Weimar sowie die Wartburg in Eisenach.

Das Ehepaar Karin und Hans Peters verlor in Weimar einmal die Gruppe aus den Augen und erreichte ungeplant, aber angenehm überrascht, auf der rechten Ilm-Seite Goethes Gartenhaus. Äußerst beeindruckend für alle war in Bad Frankenhausen Werner Tübkes Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ (123 x 14,5 Meter!) und die Aussicht vom Kyffhäuser. Den Abschluss bildete ein Besuch in dem zu neuem Leben erwachten Kloster Volkenroda. „Herrlich, in so kurzer Zeit soviel erleben

zu können“, notierten Monika und Hartmut Krafft. Durch die Vielzahl an positiven Rückmeldungen sieht sich nun Pastor Bellmann ermuntert, auch für 2011 eine Bus-Reise anzubieten. *Heinrich Bellmann*

Reiseinformation:

Zeitraum: 19.-23. April 2010

Ort: Mühlhausen in Thüringen, Hotel Mirage

Reiseart: Bus der Möllner Firma Vokuhl

Kosten: 385 Euro pro Person

Gott als Verbrecher? - Kriminalfälle der Bibel

Mord, Betrug, Machtmissbrauch, Sabotage und Willkür am Arbeitsplatz – die Bibel steckt voller Verbrechen! Doch jetzt beginnen endlich die Ermittlungen, die Täter kommen nicht davon. Denn in der neuen Predigtreihe „Kriminalfälle der Bibel“ werden die fünf Pastoren unserer Gemeinde im Gottesdienst um 10 Uhr die Spuren sichern und in Gottes Auftrag die Untersuchung aufnehmen – oder ist Gott etwa selbst in die Verbrechen verwickelt?

Der Ermittlungsplan:

6. Juni (HG): „Königlich befohlener Massenmord“; Ermittler: Pastor Klein

13. Juni (StN): „Familienbande“; Ermittler: Pastor Handler

20. Juni (St.N): „Willkür am Arbeitsplatz“; Ermittlerin: Pastorin Lage

26. Juni (StN): „Das perfekte Justizverbrechen“; Ermittler: Pastor Lage

4. Juli (HG): „Sabotageakt im Weizenfeld“; Ermittler: Pastor Bellmann

(HG = Heilig-Geist-Kirche; StN = St. Nicolaikirche)

Anzeige

www.hoffmann-naturstein.de

**HAUS
GARTEN
FRIEDHOF
RESTAURIERUNG**

**BAU
DENKMAL®**

**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

Ratzeburg, Kolberger Str. 3-7, Tel. (0 45 41) 8 33 67
Mölln, Am neuen Friedhof, Tel. (0 45 42) 82 13 72

Lange Nacht des Friedhofs

„Wo der Stadthauptmann Kurzfilme zeigt“

„Nachts auf dem Alten Friedhof? Das ist doch gruselig!“ - Denken sie. Wir behaupten das Gegenteil. Erleben können Sie das bei der Langen Nacht des Friedhofs am Freitag, 27. August von 20 bis 24 Uhr auf dem Alten Friedhof in Mölln.

Der Friedhof ist bei Tag und bei Nacht ein Ort der Ruhe, der Sehnsucht, der Erinnerung, des Abschieds, der Hoffnung. Ein Ort des Lebens also mitten in unserer Stadt! Erleben Sie in der Langen Nacht des Friedhofs die ganze Vielfalt des Lebens, das unser Friedhof beherbergt: Geplant sind besondere Führungen durch Persönlichkeiten aus Möllns Geschichte wie der Witwe Hoeltich

und dem Stadthauptmann F.A. von Wickede, Lesungen und Musik an verschiedenen Orten des Friedhofs, Kurzfilme in der Kapelle (zum Beispiel „Der Geist von St. Pauli“), mit Fackeln erleuchtete Wege und vieles mehr. Tauchen Sie mit uns ein in die „Lange Nacht des Friedhofs“ - Wir freuen uns auf Sie!

*Hilke Lage, Susanne Wenck-Bauer
und Patrick Klein*

Jan Wiegels ist neuer Patron der Gemeinde

In einem feierlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag in der St. Nikolaikirche wurde der neue Patron der Kirchengemeinde Mölln, Bürgermeister Jan Wiegels (2.v.l.) in sein Amt eingeführt. Zuvor war Wolfgang Engelmann (4.v.l.) als Patron verabschiedet worden. Er war zwölf Jahre lang auch auf diese Weise eng mit der Gemeinde verbunden und hat gemeinsam mit dem Kirchenvorstand viel Gutes bewirkt. Sein Nachfolger, Jan



Wiegels, versprach an dieses Wirken anzuknüpfen. Die ersten Gratulanten: Wolfgang Hünneke (KV-Vorsitzender (links) und der Innenminister des Landes, Klaus Schlie. (Foto: privat)

Neuer Friedhof: Abschiedsraum eingerichtet



Würdevoller Abschied ganz privat und in Ruhe. Das ist jetzt auf dem Neuen Friedhof möglich. (Foto: Friedhof)

Wenn ein geliebter Mensch gestorben ist, dann fällt der Abschied meistens schwer. So ein Abschied braucht Zeit. Und einen angemessenen Rahmen, in dem der Abschied vollzogen werden kann. Mit dem neuen „Raum der Stille“ hat die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mölln nur einen solchen Abschiedsraum geschaffen. Umgeben von warmen Farben und in angenehmer Atmosphäre können sich

Angehörige jetzt würdevoll und in Ruhe von dem Verstorbenen verabschieden. In diesem Raum auf dem Neuen Friedhof bietet sich zum Beispiel die Gelegenheit für ein letztes Gespräch, eine letzte Berührung, stumme Gedanken, oder ein Gebet. All das kann in einer solchen schweren Situation helfen und den Weg der Trauer auf sehr persönliche Weise einleiten. Der „Raum der Stille“ steht nach Absprache zu vereinbarten Zeiten zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten sie bei der Friedhofsverwaltung, Susanne Wenck-Bauer, Tel.: 04542-8568812.

Anzeige

Stadt-Apotheke
BERND-ULRICH FLEMMIG

Tée APOTHEKE
Birgit Flemmig

KOSTENLOSER LIEFERSERVICE

www.apotheke-moelln.com

Gute Tradition: Möllner Sommermusiken

Freitag, 9. Juli, 20 Uhr

Orgelkonzert

mit Martin Heini (Luzern)

Werke von J.S. Bach, H. Distler, A. Heiller u.a., St. Nicolaikirche

Mittwoch, 14. Juli, 20 Uhr

Konzert mit Trompete & Orgel

St. Nicolaikirche

Mittwoch, 21. Juli, 20 Uhr

Laute solo mit Hartmut Dentler

St. Nicolaikirche

Mittwoch, 28. Juli, 20 Uhr

SaxOrgani

Frank Lunte (Saxophon) & Henning Münther (Orgel), St. Nicolaikirche

Mittwoch, 04. August, 20 Uhr

„Wer reitet so spät durch Nacht und Wind“

Ian Mardon (Violine), St. Nicolaik.

Mittwoch, 11. August, 20 Uhr

„Gegendämmerung“

Werke aus sehr alter und sehr neuer Zeit für vierstimmiges Vokalensemble, Flöte und Violoncello, St. Nicolaikirche

Mittwoch, 18. August, 20 Uhr

„Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski

German Marimba Duo Matthias Krohn und Andreas Schwarz, St. Nicolaikirche

Mittwoch, 25. August, 20 Uhr

Abschlusskonzert

„Concerti spirituali“

St. Nicolai-Kirche

Weitere Informationen

unter www.kirche-moelln.de, im Kirchenbüro und in den Schaukästen.

In Kürze

Sturm in St. Nicolai:

Folkgottesdienst am 6. Juni

„Von der Ostsee zum Mittelmeer“ lautet das Motto des 11. Möllner Volksfests vom 4.-6. Juni 2010. Meere verbinden Länder, Kulturen, Menschen. Manchmal ist eine Seefahrt allerdings alles andere als lustig. Es stürmte ganz schön, als Jesus mit seinen Jüngern über den See Genezaret fuhr. Gottvertrauen in allen Stürmen des Lebens, dazu will uns die Geschichte im Markusevangelium ermutigen. Wir wollen diese Geschichte im Gottesdienst für „Große & Kleine“ am 6. Juni um 10 Uhr, „hautnah“ erleben! Es wird ordentlich stürmen in der St. Nicolai-Kirche! Zusammen mit den Folk-Musikerinnen und Musikern aus Mölln und mit den Gästen des Volksfests freuen wir uns auf einen lebendigen, fröhlichen und musikalischen Folk-Gottesdienst für „Große und Kleine“.

Matthias Lage und Team

In Kürze

Sternfahrt nach Hamburg: Mölln radelt fürs Klima

Am Sonntag, dem 20. Juni 2010 findet in Hamburg wieder eine Fahrrad-Sternfahrt statt: „Mehr Fahrräder, weniger Autos: Fit fürs Klima!“ Auch Mölln setzt sich in Bewegung: Pastor Heinrich Bellmann sprach hinter den Kulissen Route und Zeiten ab, und Ulrich Rogge gibt am Möllner Bahnhof um 7.45 Uhr das Startzeichen Richtung Hamburg. Pausen gibt es in Linau (9 Uhr an und 9.20 Uhr ab Linau) sowie an der Sieker Kirche (10.15 Uhr an und 10.30 Uhr ab Kirche). Ab Grönwohld folgt die Gruppe der Trasse der ehemaligen Stormarner Kreisbahn. Etwa 11.45 Uhr erreichen wir Rahlstedt und setzen in immer größer werdender Gruppe die gemeinsame Fahrt in die Hamburger Innenstadt fort.

Anzeige



Ein Partner
für Menschen mit Behinderung




Ideen für das ganze Leben

Justus (oben) spielt in seiner integrativen Kindertagesstätte am liebsten Fußball. Maria ist stolz auf ihren Job im Büro einer Werkstatt. Otto (unten) hat genug gearbeitet. Er ist Rentner, lebt in einer Wohngruppe, schläft gerne aus und geht an der Elbe spazieren. Das Lebenshilfswerk hat Ideen für das ganze Leben – mit besonderer Verantwortung für Kinder, zur Begleitung von Familien sowie Arbeits- und Wohnangebote in den Landkreisen Herzogtum Lauenburg, Ludwigslust, Nordwestmecklenburg.



**LEBENSILFWERK
MÖLLN-HAGENOW**

Lebenshilfswerk
Mölln-Hagenow gGmbH
Herrenschlag 10a, 23879 Mölln
Tel./Fax: 04542 - 8467 0/88
lhw@lhw-verbund.de
www.lhw-verbund.de



**LEBENSILFWERK
HAGENOW gGmbH**
SCHNEIDER

DIE KINDERSEITE

*Singen, beten,
loben den Herrn -
Springen, fetten,
toben dem Herrn“*

Das haben wir vor auf der **Familienfreizeit** im Schloß „Dreilützow“! Endlich frei haben! Gemeinsam freie Zeit verbringen als Familie mit größeren und kleineren Kindern, Müttern und Vätern. Wir freuen uns auf Zeit für Spaß & Spiel, Singen, Toben, Nachdenken, Basteln, Grillen, Gruseln (Dieter der Schloßgeist ist schon informiert...) und auf eine besondere Geschichte: „Frei sein...“ - Die Geschichte vom Auszug des Volkes Israel in die Freiheit wird unser „roter Faden sein“.

Termin:

10. - 12. September 2010.

Kosten:

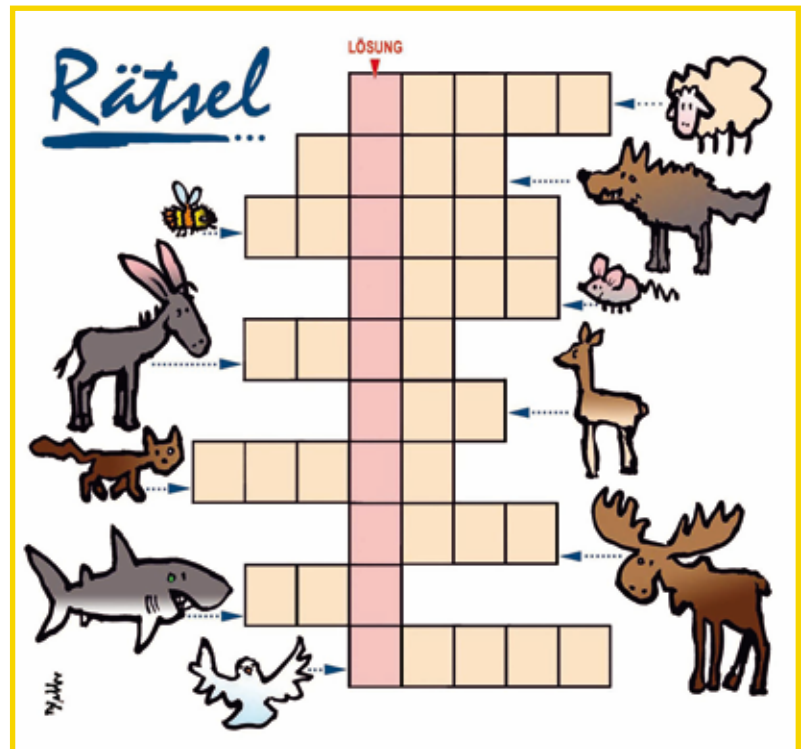
Etwa (wir kalkulieren noch...) 100 Euro für eine vierköpfige Familie. *Anmeldungen* werden ab sofort gern angenommen von: Uta Singer, Volker Jänig, Hilke und Matthias Lage.

HALLO KINDER

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



Die Auflösungen gibt's auf Seite 12



MINA & Freunde



Allen Kindern,
die in diesem Jahr
eingeschult werden,
wünscht die
Kirchengemeinde
viel Freude und
Gottes Segen für
einen guten Start!

St. Nicolaikirche = NC

Heilig-Geist-Kirche = HG

Abendmahl mit Wein = A(W)

Abendmahl mit Saft = A(S)

Wenn nicht anders angegeben: Beginn 10 Uhr

6. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

NC: **Groß & Klein:**

Folkgottesdienst,

Pastor Lage & Team

HG: **Krimigottesdienst,**

Pastor Klein

HG: **Krimigottesdienst,**

Pastor Bellmann, A(W)

11. Juli - 6. So. n. Trin.

NC: „**op platt**“, Pastor

Bellmann

HG: Pastor Handler, A(S)

15. August - 11. n. Trin.

NC: Pastorin Lage (Li-

turgie), NDR-Journalist

Daniel Kaiser (Predigt),

A(W)

HG: Pastor Klein

13. Juni - 2. So. n. Trin.

NC: **Krimigottesdienst,**

Pastor Handler

HG: Pastor Bellmann,

A(S)

18. Juli - 7. So. n. Trin.

NC: Pastor Klein, A(W)

HG: Pastor Handler

25. Juli - 8. So. n. Trin.

NC: Pastor Handler, A(S)

HG: **Jugendgottesdienst,**

Pastor Klein

22. August - 12. n. Trin.

NC: **Zentralgottesdienst**

zum Altstadtfest auf dem

historischen Marktplatz,

Pastor Klein & Team

20. Juni - 3. So. n. Trin.

NC: **Krimigottesdienst,**

Pastorin Lage, A(W)

HG: Pastor Bellmann

29. August - 13. n. Trin.

NC: Pastor Klein

HG: **Jugendgottesdienst,**

Pastoren Lage

27. Juni - 4. So. n. Trin

NC: **Krimigottesdienst,**

Pastor Lage, A(S)

HG: **Jugendgottesdienst,**

Pastor Bellmann

1. August - 9. So. n. Trin.

NC: **Groß & Klein,** Pas-

tor Handler

HG: Pastor Bellmann,

A(W)

5. September - 14. n. T.

NC: **Groß & Klein,** Pas-

storen Lage

HG: Pastor Handler,

A(W)

4. Juli - 5. So. n. Trin.

NC: **Groß & Klein:**

Tauferinnerung,

Pastoren Lage

8. August - 10. n. Trin.

NC: Pastor Bellmann

HG: Pastor Klein A(S)

12. September - 15. n. T.

NC: Pastor Handler

HG: Pastor Bellmann,

A(S)



Auflösung der Rätsel auf der Kinderseite:
1.) Lösungswort: FROHE FERIEN 2.) Lösung: Schaf, Wolf, Hummel, Maus, Esel,
Reh, Katze, Elch, Hai, Taube. Lösungswort: SOMMERZEIT

Gottesdienste